
Thema:	Interaktion Coach - Spieler
Kategorie:	Tipps und Tricks
Erstellt am:	24.05.2005

Situation

Verhalten

Vor dem Einwechsell:

Dem Spieler kurze Anweisungen geben. Nur sagen was er machen soll und worauf er achten soll. Spezielle Erwartungen kurz erklären (z.B. verhindere den Drive über die Baseline bei Nr. 5) Man sollte es vermeiden einem Spieler zu sagen, was er nicht machen soll. Auf gar keinen Fall aber sollte man immer hin und her wechseln zwischen dem, was er machen soll und was nicht. Das verwirrt nur.

Nach dem Einwechsell:

Kurzes Feed-Back geben. Auch sagen, was schlecht gelaufen ist. Aber darauf achten, dass der letzte Satz positiv ist. Also entweder dem Spieler etwas sagen, was er gut gemacht hat oder zumindest ihm Mut machen für den nächsten Einsatz (z.B. Gleich kommst du wieder ins Spiel und dann machst du es auch besser. Das weiß ich.) Damit zeigt ihr dem Spieler, dass ihr ihm und seinen Fähigkeiten auch vertraut.

Spielbesprechung:

Lasst erst die Spieler reden und dann sagt ihr als Coach eure Meinung. Macht ihr es andersherum kann es sein, dass die Spieler sich einfach nur eurer Meinung anschliessen oder Angst haben eine eigene Meinung zu äussern, wenn sie nicht der des Coaches entspricht. Achtet darauf, dass die Leute von sich selber reden. Sie sollen sagen, womit sie persönlich Probleme hatten und was bei Ihnen gut lief. Sonst versucht nur jeder die Probleme bei den Teammitgliedern zu finden. Die Spieler sollen auch Fragen zu den Taktiken stellen, wenn ihnen etwas unklar ist. Warum gerade in der Situation das gespielt wurde. Je offener die Spielbesprechung ist, je eher verstehen die Spieler, was ihr wollt und was nicht. Und damit können sie sich besser auf eure Philosophie einstellen.

Das „klärende“ Gespräch:

„Klärende“ Gespräche gibt es leider immer wieder. Sie resultieren meist daraus, dass der Coach eine mehr oder weniger andere Meinung vom Spieler hat, als der von sich selber hat. Früher oder später ist der Frust beim Spieler so groß, das es knallt. Dann muss das „klärende“ Gespräch her. Um das zu vermeiden, empfehle ich euch als Coach in der Off-Season mit jedem Spieler ein Einzelgespräch zu führen. Folgende Punkte sollten angesprochen werden:

- Ziele des Spielers für die nächste Pre-Season (Woran will er arbeiten? Was meint er wo seine Stärken und Schwächen liegen)
- Seine Rolle (Aufgaben) im Team
- Gibt es Probleme im Team? (Hat er Probleme mit jemandem?)
- Fühlt er sich wohl im Team?
- Einsatzzeiten (War er zufrieden mit der letzten Saison? Hat er sich was anderes vorgestellt? Was stellt er sich für die nächste Saison vor?)

Zu den einzelnen Punkten könnt ihr dann auch gleich Stellung nehmen. So sieht man frühzeitig wenn die Vorstellungen stark differieren. Außerdem habt ihr die Möglichkeit dem Spieler Ziele mit auf dem Weg zu geben und seine Wünsche mit in den Trainingsplan einzuarbeiten.

Im Training:

Ihr solltet immer versuchen, so wenig wie möglich zu schreien oder mit erhobener Stimme zu reden. Ansonsten gewöhnen sich die Leute dran und wenn mal wirklich etwas schlecht läuft und ihr dann lauter werdet, wird es keinen mehr interessieren.

Nie einen Spieler persönlich beleidigen (z.B. Du bist ja viel zu schlecht dafür. Oder ähnliches) Ihr seid als Coach dafür verantwortlich, dass euer Team es dann lernt.

Erklärt die Übungen (gerade neue) ruhig und lasst auch Fragen zu. Achtet aber darauf, dass keine Diskussionen entstehen. Eure Autorität soll unantastbar bleiben. Das Team muss Respekt (keine Angst) vor euch haben.

Macht keinen Spieler (auch nicht sachlich korrekt) vor der Mannschaft nieder. Einzelne Schwächen können gerne angesprochen werden. Aber nie an einem Spieler alle Missstände aufzählen.

Achtet darauf die Spieler auch zu loben, wenn etwas gut geklappt hat. Sie werden zwar nur besser, in dem ihr die Fehler ausbessert, aber sie haben mehr Motivation und Spaß, wenn sie merken, dass ihr als Coach seht, wenn etwas gut läuft.

Gemeinsame Unternehmungen:

Achtet bei gemeinsamen Unternehmungen darauf, dass ihr für alle Spieler da seid. Keiner soll sich ausgegrenzt fühlen. Ganz wichtig ist es, in besonders „geselligen“ Momenten keine Aussagen über andere Spieler zu machen oder andere „Geheimnisse“ zu verplaudern. Seid dem Team ein Vorbild. Wenn ihr nicht wollt, dass auf Turnierpartys getrunken wird, dann macht das auch nicht. Passt auch auf, dass das Team den Respekt vor euch nicht verliert. D.h., dass es nicht zu freundschaftlich werden darf.